

Protokoll der Sitzung des Bezirkselfternausschusses (BEA) Wandsbek

Termin: 14. Mai 2013
Ort: Kita Wabe e.V., August-Krogmann-Str. 100, 22159 Hamburg
Sitzungsleitung: Thomas Liebscher
Protokoll: Tobias Joneit
Anwesende: - siehe Teilnehmerliste -

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
 2. GBS (Ganztagsangebote an Schulen in Zusammenarbeit mit einem Jugendhilfeträger)
Informationen zur Entwicklung der ganztägigen Bildung, Erfahrungsaustausch, Fragen und Probleme der Eltern
Referentin: Frau Dörte Feiß (BSB, Mitarbeiterin der Projektgruppe Ganzttag)
 3. Berichte vom LEA und aus den Gremien
 4. Nachbereitung der Sitzung im April (Verkehrssicherheit und Unfallverhütung)
 5. Erfahrungsaustausch und Verschiedenes
-

1. Begrüßung

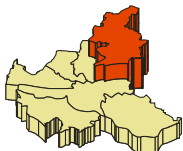
Beginn der Sitzung um 19:30.

Begrüßung der anwesenden Teilnehmer durch die Leitung der Kita und den Vorsitzenden Thomas Liebscher.

Wünsche nach Ergänzung der Tagesordnung werden nicht geäußert.

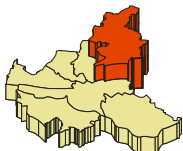
Es wird eine Teilnehmerliste heringereicht, auf der sich jeder Anwesende einträgt.

Das Protokoll der Sitzung vom 29. April 2013 ist noch nicht fertig gestellt. Die Feststellung wird daher auf den nächsten Termin vertagt.



2. GBS

1. Referentin: Dörte Feiß (BSB, Mitarbeiterin der Projektgruppe Ganzttag)
 - Ganzttag unter Hr. Gaul ist aufgeteilt in Referat Umsetzung (Orga, Anmeldung etc.) und Referat Konzeptionelle Weiterarbeit
 - Foliensatz wird nachgereicht
 - Überblick GBS, Stand der Entwicklung:
 - Schuljahr 2013/14: 2/3 der ca. 200 Grundschulen starten mit GBS, 1/3 mit dem Ganzttag nach Rahmenvertrag (wie auch alle Stadtteilschulen und Gymnasien)
 - Nur 4 Grundschulen werden noch nicht mit dem Ganzttag starten
 - Keine separaten Horte mehr!
 - Kostenlose Betreuung in den Schulen bis 16:00 Uhr über einen Kooperationspartner. Verbindliche Anmeldung notwendig, auch andere Abholzeiten vereinbar
 - Zusätzliche Betreuung zwischen 6 bzw. 7 und 8 Uhr, zwischen 16 und 17 bzw. 18 Uhr bei Bedarf (jeweils mit Eigenanteil der Eltern) sowie in den Ferien an allen Schulstandorten. Bis zu 4 Wochen Ferienschließung möglich, dann muss aber die Betreuung an einem anderen GBS Standort sichergestellt werden.
 - Getrennte rechtliche und behördliche Zuständigkeiten: Schule wird über das Schulgesetz und durch die Schulbehörde (BSB) geregelt, die Nachmittagsbetreuung über den Kooperationspartner fällt in die Zuständigkeit des Kinderbetreuungsgesetzes und damit der BASFI.
 - Regularien inkl. der Gebühren sind im Landesrahmenvertrag (LRV) geregelt. Die GBS Standorte wirtschaften eigenverantwortlich innerhalb der vorgegebenen Mindeststandards. Träger erhält einen Pauschalsatz pro Kind unabhängig von den tatsächlich gebuchten Zeiten und Tagen. Sätze sind in Drucksache 20/3642 aufgeführt und enthalten Anteile für Materialien. Räume werden durch die Schulen bereitgestellt, die damit auch für die Notwendigkeiten der Nachmittagsbetreuung sorgen müssen. Der Personalschlüssel ist abhängig vom KESS Faktor der Schule.
 - Nachmittagsangebot enthält Mittagessensbetreuung, Schulaufgaben sowie Kursangebote. Diese werden ergänzt durch Angebote der offenen Jugendhilfe, der Kinder- und Jugendkultur sowie der Sportvereine. Dafür ist ein eigenes pädagogisches Budget des Kooperationspartners vorgesehen
 - Vorschule in den Schulen wird Teil von GBS. Die Anschlussbetreuung erfolgt damit ebenfalls in der Schule und nicht mehr in der Kita.
 - Lokale und Regionale Bildungskonferenzen werden etabliert, welche die Grundlage für die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Bildungsträger schaffen sollen
 - Problem des Mitarbeitermangels (Kita wie auch GBS) ist bekannt. Ansprechpartner ist



dafür die BASFI.

- Ausbildungskapazitäten wurden in den letzten Jahren ausgeweitet
- Gleichwertigkeitsanträge möglich. Einzelfallprüfungen wurden durch Pauschalgenehmigungen für bestimmte Berufsgruppen ersetzt
- Zusätzliches Problem: GTS Schulen bieten attraktivere Stellen durch mehr Stunden und ziehen so mögliches Personal von GBS Standorten ab
- Lücken wird es geben!
- Gestaltung und Nutzungskonzepte der Räume durch die Nachmittagsbetreuung wird zu einer Herausforderung für alle Schulen. Schulbehörde unterstützt und berät Schulen bei der Entwicklung eines pädagogischen Konzepts, welches auch ein Raumkonzept enthält, z.B. durch Best Practises, Gestaltung von Lernräumen insbesondere für typische Hamburger Schulgebäude
- Keine Änderung an der Schulreinigung geplant, da keine Änderung zur aktuellen Situation erwartet wird.
- Eltern sind unsicher, da die Informationen von Schulen und Behörden unzureichend und inkonsistent sind (auch die der Behörden gegenüber den Schulen). Insbesondere die Information der Eltern angehender Schulkinder ist mangelhaft (Einbindung der Kitas wird empfohlen)
- Probleme der Eltern werden jetzt nach der Anmeldungsphase offensichtlich, z.B. die notwendige flexible Früh- und Spätbetreuung bei wechselndem Schichtdienst der Eltern. Diese Probleme werden von der Vertragskommission behandelt, die für die Weiterführung des LRV verantwortlich ist. Laut Senator handelt es sich hier aber nur um Einzelfälle, die betroffenen Eltern sollen Hr. Oldenburg direkt ansprechen
- **Problemfälle, die nicht in der Schule geklärt werden können, sollen allgemein direkt an Hr. Oldenburg gemeldet werden. Bitte immer den BEA/LEA in Kopie nehmen, damit dieser diese Themen nachverfolgen kann**
- Eltern befürchten verspätete Fertigstellung der notwendigen Kantinen. Die Baumaßnahmen werden durch die Schulbau Hamburg begleitet, um rechtzeitig (pragmatische) Lösungen zu finden, z.B. Container, Essen in Klassenräumen, temporäres Ausweichen in Restaurants
- Weitere Fragen (insbesondere Themenkomplex „Betreuungszeiten“) werden im Nachgang an Herrn Oldenburg zur Beantwortung weitergeleitet, die Antworten werden nachgereicht.

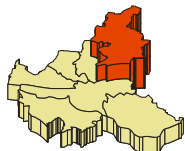
3. Berichte vom LEA und aus den Gremien

Bericht aus dem LEA

- Aufgrund fortgeschrittener Zeit wird auf das Protokoll der LEA Sitzung verwiesen

4. Nachbereitung der Sitzung im April

Trotz des sehr spannenden Themas und der externen Experten gab es nur eine Teilnahme von 3 Eltern



(inklusive BEA Delegierte).

Eine Diskussion, wie das Interesse der Eltern besser geweckt werden kann bzw. wie eine breitere Elternschaft erreicht werden kann (Ansprache durch bestehende aktive Elternvertreter in Kitas, Ansprache neuer Kitas) führte zu keinem konkreten Ergebnis.

5. Verschiedenes

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde dieser Tagesordnungspunkt gestrichen.

Weitere Informationen zu BEA und LEA finden sich wie immer auch im Internet unter www.bea-wandsbek.de bzw. www.lea-hamburg.de.

Die nächste Sitzung des BEA Wandsbek findet am 08. August 2013 zum Thema 4,5-Jährigen Untersuchung statt.

Interessierte Eltern und Kita-Leitungen sind herzlich willkommen!

gez. Thomas Liebscher (Sitzungsleitung)

gez. Tobias Joneit (Protokoll)